

Erasmus+

Das neue EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung,
Jugend und Sport
(2014 – 2020)

Antragstellerseminar

Leitaktion 2: ‚Kooperations- und Partnerschaftsprojekte‘

Bonn, 29.01.2014



Erasmus+

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Überblick

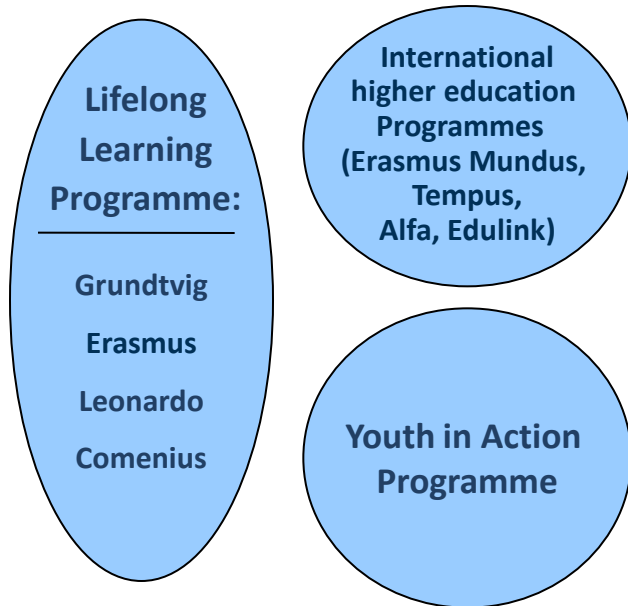
- ❖ **Einführung in das neue Programm Erasmus+**
- ❖ **Vorstellung Leitaktion 2**
- ❖ **Vorstellung Eckdaten der Strategischen Partnerschaften**
- ❖ **Strategische Nutzung und Beispiele**
- ❖ **Formale und inhaltliche Aspekte der Beantragung**
- ❖ **(Knowledge alliances)**

Erasmus+ Ziele

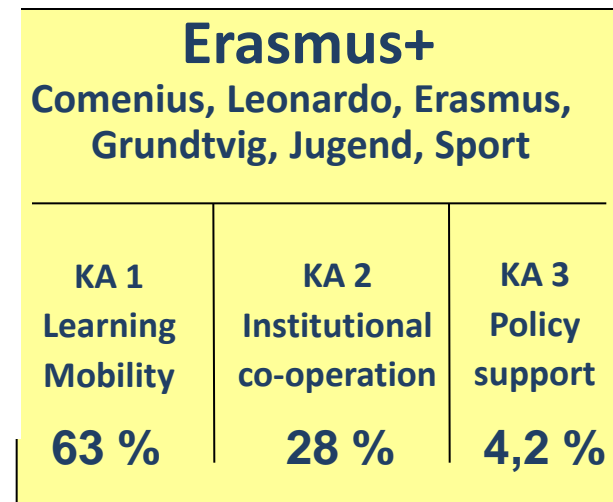
- ❖ Erreichung der Ziele verschiedener europäischer Bildungsagenden
 - ❖ Europa 2020-Strategie,
 - ❖ Allgemeine und berufliche Bildung 2020 (ET 2020),
 - ❖ EU-Jugendstrategie
- ❖ programmspezifische Ziele
 - ❖ Verbesserung von Schlüsselkompetenzen & -fertigkeiten
 - ❖ Stärkung der Qualität in den Bildungsbereichen
 - ❖ Förderung der internationalen Dimension

Erasmus+ Programmstruktur

EU-Programme Bildung und Jugend (2007-2013)

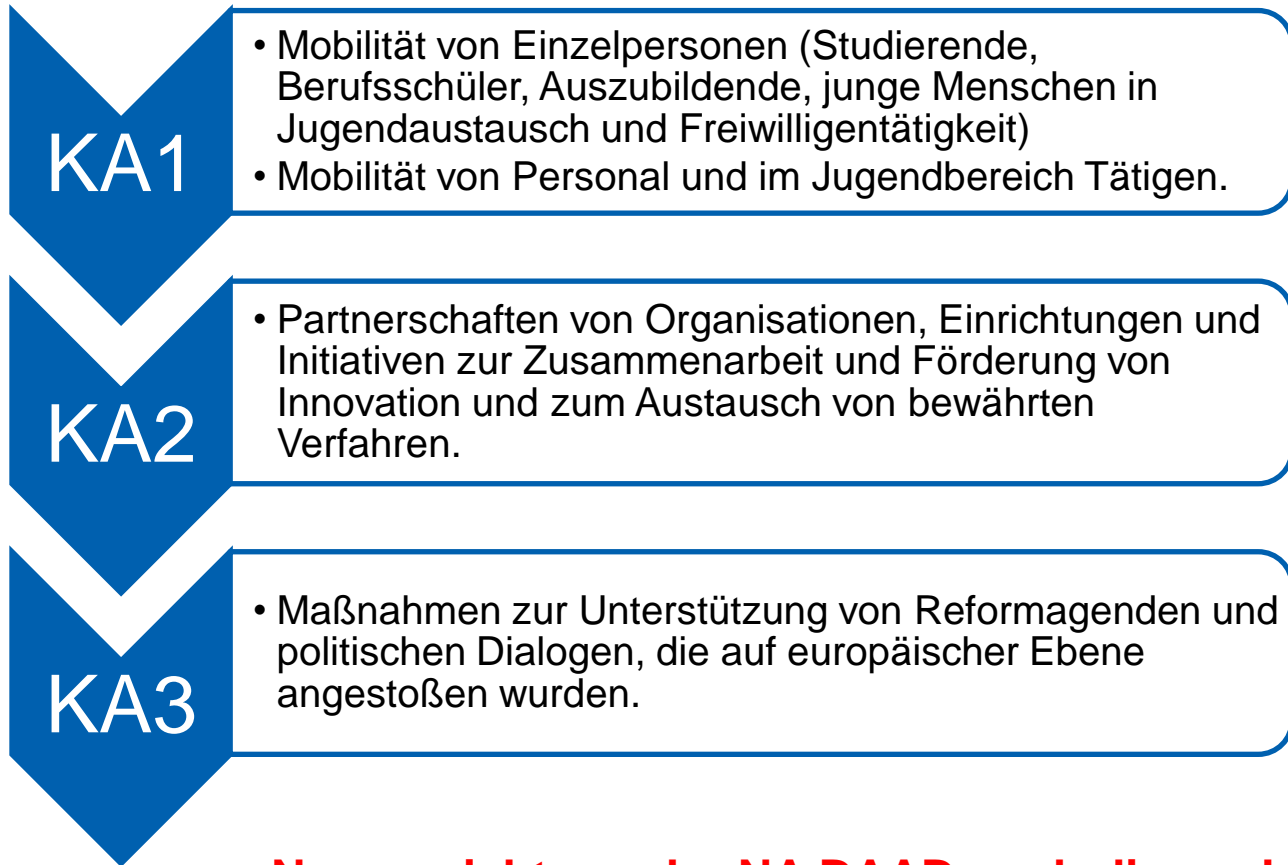


neues integriertes Programm (2014-2020)



Verbindung der Bereiche mit drei gemeinsamen Leitaktionen

Erasmus+: Die drei Leitaktionen



Neuausrichtung der NA DAAD nach diesen Leitaktionen

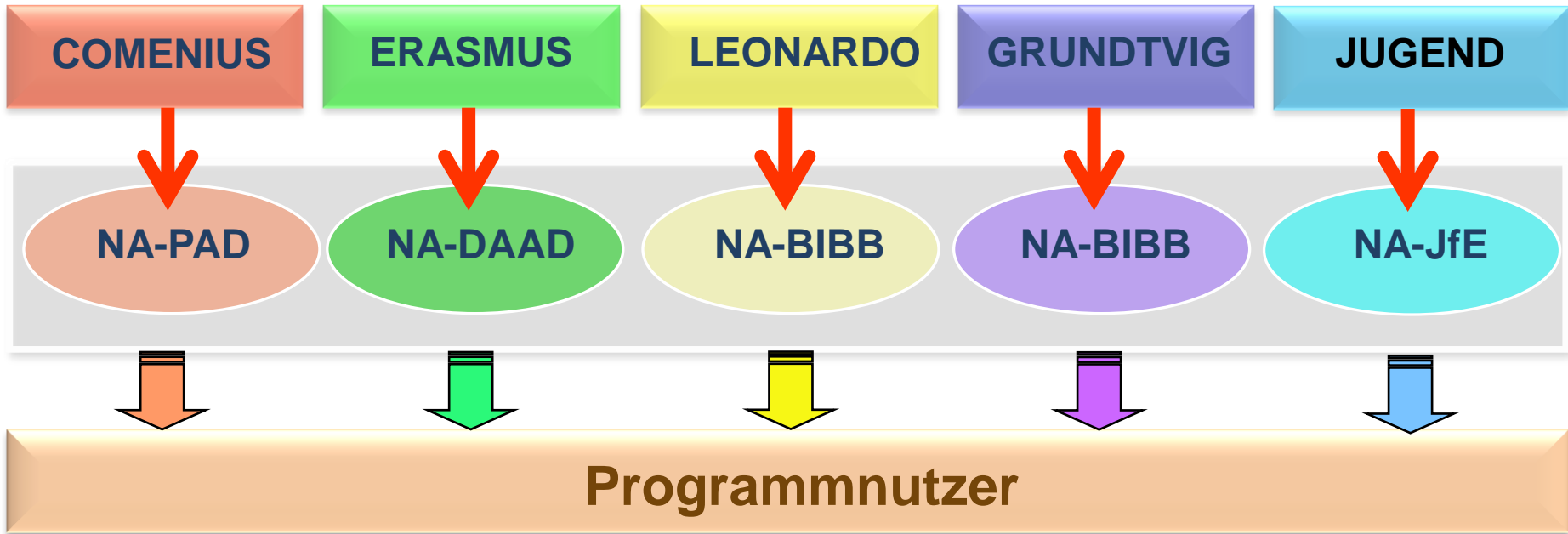
Erasmus+ Programmverwaltung in DE



Europäische Kommission



Exekutivagentur der Kommission in Brüssel



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Erasmus+ Kennzahlen

- ❖ Programmlaufzeit 2014 bis 2020
- ❖ Gesamtbudget 14,8 Mrd. Euro (+40 %)
- ❖ davon 77,5 % für Bildung und Ausbildung
 - ❖ davon 43 % für Hochschulen
 - ❖ davon 10 % für Jugend

- ❖ Finanzierung in DE: höheres Budget, progressiver Anstieg

- ❖ **2014/15: 73 Mio. € für alle Aktionen (DE)**
 - ❖ 69 Mio. € für Mobilität
 - ❖ 64,2 Mio. EUR für Studierendenmobilität;
 - ❖ 4,9 Mio. EUR für Personalmobilität
 - ❖ 4,1 Mio. € für Strategische Partnerschaften

Erasmus+ Kennzahlen

- ❖ 34 Programmländer
- ❖ 28 EU, Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz, Türkei, FYR Mazedonien
- ❖ Partnerländer (nicht mit erstem Antrag, ggf. noch 2014)

Erasmus+: Was wird gefördert in Erasmus?

■ KA 1: Mobilität

- Studierende: Auslandsstudium (3-12 Monate); Auslandspraktikum und Lehramtsassistenz (2-12 Monate); joint Master degrees, Kredit-finanziertes Masterstudium;
- Hochschulabsolvent/innen: Auslandspraktika (2-12 Monate);
- Personal: Auslandsdozenturen (2 Tage–2 Monate, mind. 8 Lehrstunden), Weiterbildungsmaßnahmen (2 Tage-2 Monate);

■ KA 2: Partnerschaften

- Strategische Partnerschaften (dezentrale Maßnahme)
- Internationale Hochschulpartnerschaften (zentrale Maßnahme)
- Wissensallianzen (zentrale Maßnahme)

Erasmus+: Was ist neu (I)?

- ❖ internationale Dimension durch Integration aller internationalen Hochschulprogramme (Alfa, Erasmus Mundus, Tempus etc.)
- ❖ **Mobilitätsangebot erweitert**
 - ❖ **Mehrfachförderung BA, MA, PhD**
 - ❖ **innerhalb und außerhalb Europas,**
 - ❖ **Graduiertenmobilität,**
 - ❖ **Lehramtsassistenzen,**
 - ❖ **Kreditbürgschaft für MA-Mobilität in Programmländern,**
 - ❖ **Mobilitätskonsortien**

Erasmus+: Was ist neu (II)?

Unterstützung von Internationalisierungsstrategien durch

- ❖ Strategische Partnerschaften
- ❖ Internationale Hochschulpartnerschaften
- ❖ Wissensallianzen
- ❖ Joint Master Degrees (Erasmus Mundus)

Erasmus+: Einige „Botschaften“

- ❖ Erasmus+ führt Bewährtes fort und bringt zusätzliche neue Möglichkeiten für die Hochschulen, ihre Studierenden und ihr Personal in den Bereichen Mobilität und internationale Zusammenarbeit.
- ❖ Es gibt ein deutliches Plus an Fördermitteln. Die NA-DAAD kann für 2014/15 insgesamt rund 73 Mio. EUR (15 Mio. EUR mehr als im laufenden Hochschuljahr) bereit stellen.
- ❖ Wenn die Hochschulen als monatliche Studierendensätze die Sequenz 250-200-150 EUR wählen, reicht der Mittelzuwachs trotz der deutlichen gestiegenen OM-Mittel aus, um zusätzlich noch mehr Mobilitäten zu finanzieren.
- ❖ **Bei einem Budget von 4,1 Mio. EUR für die Strategischen Partnerschaften wird die Zahl der bewilligten Projekte sehr begrenzt sein müssen.**

Erasmus+: Der Zeitplan

- ❖ 17. März 2014 (12am, Bxl): Erster Termin für die Einreichung von Anträgen in KA1 (Mobilität) bei der zuständigen Nationalen Agentur (NA-DAAD); Vertragsbeginn: 1. Juli 2014
- ❖ 27. März 2014 (12am, Bxl): Erster Termin für Erasmus Mundus Joint Master Degrees bei der EACEA; Vertragsbeginn: 1. August 2014;
- ❖ 3. April 2014 (12am, Bxl): Erster Termin zur Einreichung von Anträgen für Wissensallianzen bei der EACEA; Vertragsbeginn: 1. November 2014.
- ❖ 30. April 2014 (12am, Bxl): Erster Termin für die Einreichung von Anträgen in KA2 (Partnerschaften) bei der zuständigen Nationalen Agentur des Projektkoordinators; **Vertragsbeginn: 1. September 2014.**

Erasmus+: Useful web links

Weitere Informationen zu Erasmus+ und die erste Antragsrunde 2014 finden Sie auf:

Erasmus+ website der European Commission:

http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/index_en.htm

oder der website Ihrer Nationalen Agentur (decentralised actions):

http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/national-agencies_en.htm

oder der website der EACEA Executive Agency (centralised actions):

http://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus_en

Ende Januar 2014 wird auch die gemeinsame Webseite der deutschen Erasmus+ Agenturen an den Start gehen: www.erasmusplus.de

Voraussetzungen - ECHE, Registrierung, Antrag

- ❖ Erasmus Charter for Higher Education (ECHE)
 - ❖ Ergebnisse 06.12.2013 über Erasmus-Forum
- ❖ Hochschulen registrieren sich
 - ❖ mit ECHE-Daten in URF (Unique Registration Facility) und erhalten
 - ❖ Participant Identification Code (PIC)
 - ❖ falls PIC bereits vorhanden, wird sie verwendet
 - ❖ falls mehrere PIC vorhanden, Bereinigung in Abstimmung mit NA-DAAD
- ❖ Anträge (E-Forms) nur mit PIC
- ❖ Pflicht: Veröffentlichung ECHE / EPS auf Webseite Hochschule

Key Action 2 – Kooperations- und Partnerschaftsprojekte

Source: European Commission

Cooperation for innovation - Higher Education-

Intra-EU

1. Erasmus Strategic Partnerships: more intense cooperation between institutions. - **DECENTRALIZED** -
2. Knowledge Alliances: structure partnerships between HEI and businesses

Open to the world

3. Specific support with neighbourhood countries: Capacity building through partnerships between EU and ENP universities with a mobility component.
4. Rest of the world: Capacity building between universities in the EU and Asia, Latin America & Africa

⇒ Strategic Partnerships
Support HEIs in their Modernisation strategy

⇒ Knowledge Alliances
University-business cooperation for more innovation

⇒ Support to Neighbourhood countries (ENP)
Partnerships between HEIs from EU and ENP
Curriculum development, modernisation, modern teaching and teaching, upgrading of facilities, improve HEIs governance, stronger links with the world of work...
+ INTEGRATED MOBILITY of students & staff

⇒ Cooperation with Asia, Latin America, Africa
Mobility limited to HEI staff to achieve projects' objectives

Strategische Partnerschaften auf einen Blick

- ❖ Innereuropäische Netzwerke mit mind. 3 Hochschulen/ Einrichtungen aus mindestens 3 europ. Ländern
 - ❖ ggf. Beteiligung von außereuropäischen Partnern
- ❖ Dezentrale Verwaltung über NA-DAAD
- ❖ Eigener Antrag/Vertrag
- ❖ Laufzeit 2-3 Jahre
- ❖ Finanzierung bis 450.000 Euro pro Projekt
- ❖ sektorenübergreifende Projekte möglich und gewünscht (Beantragung nach Themenschwerpunkt)

Chancen und Nutzen einer strategischen Partnerschaft

- ❖ Strategische Bündelung von verschiedenen Ansätzen innerhalb einer Hochschule
- ❖ Bessere Sichtbarkeit von Internationalisierung als strategisches Instrument
- ❖ Hohe Autonomie und Flexibilität einer HS im Programm
- ❖ Gute Einstiegsmöglichkeit auch für kleinere HS
- ❖ Komplementarität von DAAD-Programm und EU-Aktionslinie

Definition ‚strategisch‘

- ❖ Sichtbarmachung des strategischen Internationalisierungsansatzes der Hochschule (und ihrer Partner) bzw. Darlegung, wie Antrag sich auf strategische Elemente bezieht
- ❖ ‚roter Faden‘ entlang des ganzen Antrags
- ❖ Bezugnahme auch auf strategische Ziele der EU-Kommission (siehe S. 95 Programme Guide)
- ❖ Keine Antragstellung einzelner Personen und Institute
- ❖ Nachhaltigkeit der Projekte zur strategischen Nutzung von höchster Priorität

Einsatz von Partnerschaften: Förderung von Aktivitäten, die

- ❖ Kooperationen zwischen Organisationen stärken → Austausch guter Praxis
- ❖ die Entwicklung, das Testen oder die Implementierung innovativer Praxis unterstützen
- ❖ die Anerkennung & Validierung von Wissen, Fähigkeiten & Kompetenzen erleichtern (formelles & nichtformelles Lernen)
- ❖ Kooperationen zwischen regionalen Behörden zur Verbesserung der Entwicklung von Bildung, Training und Unternehmergeist unterstützen
- ❖ aktives Bürgerengagement und Unternehmergeist forcieren

Möglichkeiten zusätzlicher Mobilitätsaktivitäten innerhalb einer Strategischen Partnerschaft

- ❖ Mobilität wie bisher im Rahmen von Intensivprogrammen (5 Tg - 8 Wo)
- ❖ Blended Mobility: Kombination von kurzer physischer Mobilität (< 2 Monate) mit virtueller Mobilität
- ❖ Langzeitdozenturen (2-12 Monate)
- ❖ Kurzzeitige Personaltrainingsmaßnahmen (< als 2 Monate)
- ❖ Durchführungsort: Mobilitätsaktivitäten müssen in einem (oder mehreren) an der SP teilnehmenden Land stattfinden
- ❖ Förderfähige Teilnehmer: eingeschriebene Studierende, die Abschluss anstreben; Personal v. Hochschulen & Unternehmen
- ❖ Anzahl der Teilnehmer: keine Einschränkungen
- ❖ → **Die Notwendigkeit und der Mehrwert dieser Aktivitäten für das Projekt müssen im Antrag nachgewiesen werden**

zusätzliche Mobilitätsaktivitäten in Strategischen Partnerschaften

Intensive Study Programme ISP (5 Tage – 2 Monate)

- ❖ Förderung effizienter und multinationaler Vermittlung von speziellen Fachthemen
- ❖ Studierenden und Lehrenden können in multi-nationalen und multidisziplinären Gruppen zusammen arbeiten, von besonderen Lern- und Lehrbedingungen profitieren und erhalten neue Perspektiven zum Thema
- ❖ Austausch der Dozenten über Unterrichtsinhalte, neue Curricula, neue Lehrmethoden

zusätzliche Mobilitätsaktivitäten in Strategischen Partnerschaften

❖ Wünschenswerte Merkmale eines ISP

- ❖ Neue Lernmöglichkeiten, Entwicklung neuer Fertigkeiten, Zugang zu Informationen und aktuellem Stand von Forschungsergebnissen und anderem Wissen für teilnehmende Studierende und Dozenten
- ❖ ECTS-Anerkennung (oder anderes Äquivalenzsystem)
- ❖ Anwendung von IKT für die Vor- und Nachbereitung des ISP, hierbei ist die Schaffung von stetigen Lerngemeinschaften gewünscht

zusätzliche Mobilitätsaktivitäten in Strategischen Partnerschaften

❖ Wünschenswerte Merkmale eines ISP

- ❖ Zahlenverhältnis Studierende – Lehrende soll aktive Mitarbeit im Unterricht gewährleisten
- ❖ balanciertes Zahlenverhältnis zwischen einheimischen und mobilen Studierenden und Lehrenden
- ❖ deutlicher multidisziplinärer Ansatz, der den Austausch zwischen Studierenden aus verschiedenen akademischen Disziplinen unterstützt

zusätzliche Mobilitätsaktivitäten in Strategischen Partnerschaften

❖ Wünschenswerte Merkmale eines ISP

- ❖ neben fachbezogenen Lernergebnissen sollten trans-
versale Kompetenzen vermittelt werden
- ❖ Die Auswahl der Teilnehmenden wird vom ISP-Konsortium
vorgenommen
- ❖ die Anzahl der Unterrichts- und Übungsstunden muss
gewährleisten, dass die meiste im Ausland verbrachte Zeit
in Verbindung mit Unterricht und Training steht und nicht
mit Forschungs- oder anderen Aktivitäten

zusätzliche Mobilitätsaktivitäten in Strategischen Partnerschaften

- ❖ **Virtuelle Mobilität von Studierenden und Praktikanten** (5 Tage - 2 Monate physischer Mobilität)
 - ❖ Aktivitäten, bei denen ein oder mehrere kurze Abschnitte physischer Mobilität (max. 2 Monate insgesamt) mit virtueller Mobilität kombiniert wird
 - ❖ Nutzung von IKT durch z. B. Informationsplattformen, Livestreaming, Videokonferenzen, Social Media etc. zur Ergänzung oder Vertiefung der Lernergebnisse der physischen Mobilität

zusätzliche Mobilitätsaktivitäten in Strategischen Partnerschaften

❖ **Virtuelle Mobilität von Studierenden und Praktikanten** (5 Tage - 2 Monate physischer Mobilität)

insbesondere auch geeignet,

- ❖ um Menschen mit einer Behinderung einbeziehen zu können
- ❖ um Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu helfen, die Barrieren einer längeren physischen Mobilität zu überwinden.

zusätzliche Mobilitätsaktivitäten in Strategischen Partnerschaften

- ❖ **Mobilität zu Unterrichtszwecken und zu Fort- und Weiterbildungszwecken (2 -12 Monate)**
 - ❖ Ziel: Stärkung der Kooperation zwischen den in derselben SP engagierten Organisationen
 - ❖ Entwicklung von Wissen und Verständnis für europäische Bildungssysteme
 - ❖ Beteiligung an und Erwerb von beruflichen Kompetenzen, Methoden und Praxis

zusätzliche Mobilitätsaktivitäten in Strategischen Partnerschaften

- ❖ **Mobilität zu Unterrichtszwecken und zu Fort- und Weiterbildungszwecken (2 - 12 Monate)**
 - ❖ Unterricht in einer Partnereinrichtung
 - ❖ professionelle Aktivitäten in anderen Partnerorganisationen entsprechend dem eigenen Fachgebiet
 - ❖ Arbeit in Bildungseinrichtungen oder anderen relevanten Organisationen (Unternehmen, NGOs, Schulbehörden o.ä.)
 - ❖ Teilnahme in strukturierten Kursen oder Seminaren; Praktika, Hospitationen in einem Unternehmen oder Organisationen in den Bereichen Bildung, Ausbildung oder Jugend

Voraussetzungen: SP - Förderfähigkeitskriterien

- ❖ Mindestteilnehmerzahl: 3 Einrichtungen aus 3 Programm-
ländern (Festlegung bei Antragstellung)
- ❖ Projektdauer: 2 oder 3 Jahre (Festlegung bei Antragstellung)
- ❖ Projektplan: detaillierter Arbeits-/Zeitplan bei Bewerbung inkl.
Darlegung der intellectual outputs
- ❖ Antragsort: Nationale Agentur im Land des Antragstellers

Voraussetzungen: SP - Teilnehmer

- ❖ jede öffentliche oder private Einrichtung (alle Bildungssektoren sowie Arbeitsmarkt)
- ❖ Einrichtungen aus Partnerländern
- ❖ Teilnahme als Partner, nicht Antragsteller
- ❖ Teilnahme bei Mehrwert gegenüber Teilnahme europäischer Institution
- ❖ Antragsteller müssen im Bereich der Hochschulbildung aktiv sein (und in einem Teilnahmeland registriert und angesiedelt sein (auch öffentliche Einrichtungen, IHK, kulturelle Einrichtungen etc.))

Finanzierung

- ❖ 25.000 Partnerschaften für alle Sektoren für 7 Jahre
- ❖ 28% des Budgets für KA2; DE 2014: 4,1 Mio. €
- ❖ Anzahl zu fördernder Projekte abhängig vom finanziellen Umfang einer SP → Ziel 20-25 Partnerschaften 2014
- ❖ 5% des Budgets für sektorenübergreifende Partnerschaften
- ❖ Finanzierung: Pauschalen und Stückkosten in verschiedenen Modulen
- ❖ Keine vollen Stellen finanzierbar

Bewertungskriterien SP - Auswahl

- ❖ Auswahl national durch unabhängige Gutachterkommission:
 - ❖ 30 % Relevanz des Projekts (für Aktionsziele und Modernisierungsagenda der Hochschule)
 - ❖ 20 % Qualität von Projektantrag und -umsetzung
 - ❖ 20 % Qualität von Projektteam und Kooperation
 - ❖ 30 % Wirkungsgrad, Verbreitung und Nachhaltigkeit

S. 99/100 Programme Guide

Bewertungskriterien von SP

❖ 30 % Relevanz des Projekts bezogen auf

- ❖ die Ziele der Europäischen Politik in Bezug auf ein oder mehrere Bereiche von Bildung, Ausbildung und Jugend
- ❖ die Ziele und die Prioritäten der Aktion Strategische Partnerschaften

❖ das Maß, in dem

- ❖ der Antrag auf einer echten und angemessenen Bedarfsanalyse basiert
- ❖ die Ziele klar definiert und realistisch sind und sich mit Themen von Bedeutung für die beteiligten Institutionen befassen

Beispiel aus Antragsformular:

Fragen nach den ‚priorities‘ und ‚topics‘

➔ **wichtig: auch Bezugnahme auf HE Modernisation Agenda**

Bewertungskriterien von SP

- ❖ **30 % Relevanz des Projekts bezogen darauf, dass**
 - ❖ der Antrag geeignet ist, um Synergien zwischen verschiedenen Bereichen aus Bildung, Ausbildung und Jugend zu schaffen.
 - ❖ der Antrag innovativ und/oder komplementär zu anderen Initiativen ist, die von den beteiligten Institutionen bereits ausgeführt werden.
 - ❖ der Antrag einen Europäischen Mehrwert schafft durch Ergebnisse, die durch Aktivitäten in einem einzelnen Land nicht erzielt werden könnten

Beispiel aus Antragsformular:

Frage nach 'Innovation und Komplementarität'

Auswahlkriterien von SP

- ❖ **20 % Qualität der Projektgestaltung und -durchführung**
 - ❖ Klarheit, Vollständigkeit und Qualität des Arbeitsprogramms, das angemessene Phasen der Vorbereitung, Durchführung, Überwachung, Auswertung und Verbreitung der Ergebnisse enthält
 - ❖ Konsistenz zwischen den Projektzielen und den vorgeschlagenen Aktivitäten
 - ❖ Die Qualität und Umsetzbarkeit der vorgeschlagenen Methodik.

Beispiel aus Antragsformular:

Fragen nach Preparation; Project Activities

Auswahlkriterien von SP

- ❖ **20 % Qualität der Projektgestaltung und -durchführung**
 - ❖ Existenz und Bedeutung von Maßnahmen zur Qualitätskontrolle, die gewährleisten, dass die Projektdurchführung von hoher Qualität ist und rechtzeitig und innerhalb der Budgetlinie umgesetzt wird
 - ❖ Inwiefern das Projekt kosteneffektiv ist und die Mittel in angemessener Weise auf alle Projektaktivitäten verteilt

Beispiel: **Budget Control and Time Management**

Auswahlkriterien von SP

❖ 20 % Qualität der Projektgestaltung und -durchführung

- ❖ Bei Fortbildungs- Unterrichts- oder Lernaktivitäten geplant im Rahmen des Projekts:
 - ❖ Das Ausmaß, in dem diese Aktivitäten in Bezug auf die Zielsetzungen des Projekts angemessen sind
 - ❖ Die Qualität der Vorkehrungen für die Anerkennung und Bewertung der Lernergebnisse der Teilnehmenden in Einklang mit Europäischen Instrumenten und Prinzipien zur Transparenz und Anerkennung

Beispiel: Learning/ Teaching/ Training Activities

Auswahlkriterien von SP

❖ 20 % Qualität des Projektteams und Kooperationsvereinbarungen

Das Ausmaß, in dem

- ❖ das Projekt aus einer angemessene Zusammensetzung von teilnehmenden Organisationen, die sich gegenseitig ergänzen, besteht; inwiefern diese über das nötige Profil, Erfahrung und Expertise verfügen, um alle Aspekte des Projekts erfolgreich umsetzen zu können
- ❖ die Verteilung von Verantwortlichkeiten und Aufgaben das Engagement und die aktive Beteiligung aller teilnehmenden Organisationen zeigt

Beispiel: Partners, Experiences, Competences

Auswahlkriterien von SP

❖ 20 % Qualität des Projektteams und Kooperationsvereinbarungen

Das Ausmaß, in dem

- ❖ das Projekt Organisationen aus anderen Bereichen der Bildung, Ausbildung, Jugend und anderen sozioökonomischen Gebieten einbezieht, sofern für das Projekt von Bedeutung
- ❖ das Projekt am Programm erstmalig teilnehmende Organisationen einbezieht

Auswahlkriterien von SP

❖ 20 % Qualität des Projektteams und Kooperationsvereinbarungen

- ❖ Die Existenz effektiver Mechanismen für die Koordination und Kommunikation zwischen den Partnerorganisationen wie auch anderen wichtigen Interessengruppen
- ❖ das Ausmaß, in dem die Beteiligung einer Organisation eines *Partnerlandes (falls zutreffend)* einen wesentlichen Mehrwert für das Programm erbringt (ist diese Bedingung nicht erfüllt, wird das Projekt nicht ausgewählt)

Auswahlkriterien von SP

- ❖ **30 % Wirkungsgrad, Verbreitung und Nachhaltigkeit**
 - ❖ Die Qualität der Maßnahmen zur Evaluation der Projektergebnisse
 - ❖ Die potentiellen Auswirkungen des Projekts
 - ❖ auf Teilnehmer und teilnehmende Organisationen während und nach der Projektlaufzeit
 - ❖ außerhalb der Organisationen und unmittelbar am Projekt Teilnehmenden auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder Europäischer Ebene

Beispiel: Follow up, Impact

Auswahlkriterien von SP

❖ 30 % Wirkungsgrad, Verbreitung und Nachhaltigkeit

- ❖ Die Qualität der Pläne zur Verbreitung der Projektergebnisse; die Eignung und Qualität der Maßnahmen zum Zweck der gemeinsamen Nutzung der Projektergebnisse innerhalb und außerhalb der teilnehmenden Organisationen
- ❖ Falls zutreffend, das Ausmaß, in dem die produzierten Materialien, Dokumente und Medien frei verfügbar und durch unbeschränkte Lizenzen bekannt gemacht werden und keinen unverhältnismäßigen Beschränkungen unterliegen
- ❖ Die Qualität der Pläne zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit des Projekts: Sein Potential, auch nach der Beendigung der EU-Förderung weiterhin Wirkung zu zeigen und Ergebnisse hervorzubringen

Dissemination, sustainability

Rolle der Nationalen Agentur

- ❖ **Information & Beratung → neue Aktion im Hochschulbereich**
- ❖ **Administrative Begleitung der Projekte (Vertrags- und Projektmanagement)**
- ❖ **Keine fachliche Bewertung möglich**
- ❖ **Auswahl erfolgt durch externe Gutachter**

Beispiele innovativer Aktivitäten HE

- ❖ Entwicklung gemeinsamer Studienprogramme/Module, Intensivprogramme (Sommerhochschulen), e-Module etc.
- ❖ projektbasierte Zusammenarbeit Hochschule/Wirtschaft
- ❖ Entwicklung neuer pädagogischer Methoden & Ansätze (→ insbesondere zur Förderung von transversalen Kompetenzen, unternehmerischem & kreativem Denken)
- ❖ Integration einer höheren Vielfalt von neuen Formen des Lernens (Fern- & Teilzeitstudium, modulares Lernen, virtuelle Mobilität, IKT, OER)
- ❖ Zusammenarbeit und Praxisaustausch von Student Support Services (Beratung, Career Services etc.)
- ❖ Implementierung/ Unterstützung von Anerkennungsprozessen, Qualitätsverbesserung, etc.

Beispiele innovativer Aktivitäten HE

- ❖ Beispiele für alle Bildungssektoren und verschiedene Themen ab S. 243 Prog. Guide
- ❖ e.g. promotion of flexible learning pathways (243, HE)
- ❖ e.g. innovation (244, cross sectoral)

SP - Modulare Finanzierungsstruktur

- ❖ Projektmanagement und –umsetzung (max. 2.750 €/Monat)
- ❖ grenzüberschreitende Projektleitertreffen (max. 23.000 €/Jahr)
- ❖ Ergebnisse/Intellectual outputs (staff costs nach Kategorien)
- ❖ Veranstaltungen für Multiplikatoren (max. 30.000 €/Projekt)
- ❖ grenzüberschreitende Lehr-, Lern- & Weiterbildungsaktivitäten (pauschalisierte Aufenthalts- und Reisekosten)
- ❖ außerordentliche Kosten (max. 50.000 €/Projekt)
- ❖ Sonderförderung (Special Needs) (100% reale Kosten)

Budget

Budget

For further information please consult the Programme Guide for the overview of funding rules. Please note that all amounts must be expressed in Euros.

Project Management and Implementation

PIC of Organisation	Role of Organisation	Name of the Organisation	Grant Requested
			1.00
Total			

NOTA BENE: AS DETAILED IN THE PROGRAMME GUIDE, IN CASE OF PROJECTS INVOLVING MORE THAN 10 PARTICIPATING ORGANISATIONS, THE GRANT SUPPORT FOR PROJECT MANAGEMENT AND IMPLEMENTATION WILL BE LIMITED TO THE AMOUNT EQUIVALENT TO 10 PARTICIPATING ORGANISATIONS (1 COORDINATING AND 9 PARTNER ORGANISATIONS) FOR THE PROJECT DURATION.

Unit costs	Contribution to the activities of the coordinating organisation: 500 EUR per month	Maximum 2750 EUR per month	Based on the duration of the Strategic Partnership and on the number of participating organisations involved
Unit costs	Contribution to the activities of the other participating organisations: 250 EUR per participating organisation per month		

Budget

Transnational Project Meetings

PIC of Organisation	Total No. of Meetings	Total No. of Participants	Distance Band	Grant per Participant	Grant Requested
Total					

NOTA BENE: AS DETAILED IN THE PROGRAMME GUIDE, THE GRANT SUPPORT FOR TRANSNATIONAL PROJECT MEETINGS WILL BE LIMITED TO A MAXIMUM AMOUNT OF 23.000 € PER PROJECT PER PERIOD OF 12 MONTHS. FOR SHORTER PROJECT DURATIONS, THE MAXIMUM AMOUNT WILL BE REDUCED PROPORTIONALLY TO THE ACTUAL PROJECT DURATION IN NUMBER OF MONTHS.

Unit costs	For travel distances between 100 and 1999KM: 575 EUR per participant per meeting	Maximum 23 000 EUR per year	Conditional: applicants must justify the need for the meetings in terms of number of meetings and participants involved. Travel distances must be calculated using the distance calculator supported by the European Commission.
	For travel distances of 2000 KM or more: 760 EUR per participant per meeting		

Budget

Intellectual Outputs

Which concrete participating organisations' staff resources are you planning to use in the production of outputs that have a significant contribution in terms of potential impact and transferability (e.g. new curricula, pedagogical materials, IT Tools, analysis and studies, etc.)?

PIC of Organisation	Output Identification	Category or Staff	Country	No. of Working Days	Grant per Day	Grant Requested
				Total		Total

Unit costs	B1.1 per manager per day of work on the project	Conditional: staff costs for managers and administrative staff are expected to be covered already under "Project management and implementation". To prevent potential overlap with such item, applicants will have to justify the type and volume of staff costs applied for in relation to each output proposed. The outputs should be substantial in quality and quantity to qualify for this type of grant support.
	B1.2 per researcher/ teacher /trainer/youth worker per day of work on the project	
	B1.3 per technician per day of work on the project	
	B1.4 per administrative staff per day of work on the project	

Budget

Multiplier Events

PIC of Organisation	Event Identification	No. of Local Participants	Grant per Local Participant	No. of Foreign Participants	Grant per Foreign Participant	Grant Requested
Total			Total		Total	

NOTA BENE: AS DETAILED IN THE PROGRAMME GUIDE, THE GRANT SUPPORT FOR MULTIPLIER EVENTS WILL BE LIMITED TO A MAXIMUM AMOUNT OF 30.000 € PER PROJECT REGARDLESS OF ITS DURATION.

Unit costs	<p>100 EUR per local participant</p> <p>(i.e. participants from the country where the event is taking place)</p>	<p>Maximum 30 000 EUR per project</p>	<p>Conditional: support for multiplier events is provided only if in direct relation to the intellectual outputs of the project. A project without grant support for intellectual outputs cannot receive support for organising multiplier events.</p>
	<p>200 EUR per international participant (i.e. participants from other countries)</p>		

Budget

Learning/Teaching/Training Activities

Travel

PIC of Organisation	Activity No.	Activity Type	No. of Participants	Distance Band	Travel Grant per Participant	Grant Requested
Total					Total	

Subsistence

Long-term Learning/Teaching/Training Activities

PIC of Organisation	Activity No.	Activity Type	Duration (months)	Country of Destination	No. of Participants	Grant per Participant/Month	Grant Requested
Total				Total		Total	

Short-term Learning/Teaching/Training Activities

PIC of Organisation	Activity No.	Activity Type	Duration (days)	No. of Participants	Grant per Participant	Grant Requested
Total					Total	

Tabelle S. 104 Programme Guide

Budget

Linguistic Support

PIC of Organisation	Activity No.	Activity Type	No. of Participants	Grant per Participant	Grant Requested
			Total	Total	Total

Unit costs	Only for activities lasting between 2 and 12 months: 150 EUR per participant needing linguistic support	Conditional: the request for financial support must be motivated in the application form
------------	--	--

Budget

Special Needs

PIC of Organisation	No. of Participants With Special Needs	Description	Please list the activities to which this item refers to	Grant Requested
				Total

+

-

Portion of eligible costs	100% of eligible costs	Conditional: the request for these costs must be motivated in the application form.
---------------------------	------------------------	---

Budget

Exceptional Costs

PIC of Organisation	Description of Cost Item	Please list the activities to which this item refers to	Grant Requested
Total			

Portion of eligible costs	75% of eligible costs Maximum of 50.000 EUR per project	Conditional: subcontracting has to be related to services that cannot be provided directly by the participating organisations for duly justified reasons. Equipment cannot concern normal office equipment or equipment normally used by the participating organisations
---------------------------	---	--



Design (ab sofort)

❖ Das neue Logo



❖ Graphic Design User Guide:

http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/promotional_en.htm

❖ Broschüre

http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/promo/erasmus-plus/pub/view/erasmus-plus-leaflet_no-identifiers_cropped_de.pdf

Erasmus+ fördert:

- Möglichkeiten im Ausland zu studieren, eine Aus- oder Fortbildung zu absolvieren, Arbeitserfahrungen zu sammeln oder sich in der Freiwilligenarbeit zu engagieren.
- Lehrkräfte in den Bereichen Schule und Hochschule, Aus- und Fortbildung sowie Jugend, die im Ausland lehren oder lernen möchten.
- die Entwicklung digitaler Bildungsmöglichkeiten und den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik (IKT).
- das Erlernen von Sprachen.
- die Anerkennung von Fähigkeiten, einschließlich derer, die außerhalb des formalen Ausbildungssystems erworben wurden.
- strategische Partnerschaften zwischen Bildungseinrichtungen und Jugendorganisationen mit Fachkolleginnen und -kollegen in anderen Ländern sowohl sektorbezogen als auch übergreifend, um Qualität zu verbessern und Innovation zu unterstützen.
- Wissensallianzen und Allianzen für branchenspezifische Fähigkeiten, um Kompetenzlücken zu schließen und Unternehmergeist zu entwickeln, indem Lehrinhalte und Qualifikationen durch die Zusammenarbeit von Arbeits- und Ausbildungswelt verbessert werden.
- ein Garantieinstrument für Darlehen für Masterstudierende zur Finanzierung ihres Auslandsstudiums.
- Lehre und Forschung zur europäischen Integration.
- Austausch, Kooperation und Kapazitätsaufbau weltweit im Hochschulwesen und im Jugendsektor.
- Initiativen zur Unterstützung von Innovation in der Pädagogik sowie progressive politische Reformen auf nationaler Ebene.
- verantwortungsvolle Führung im Sport und Initiativen gegen Wettkampfabsprachen, Doping, Gewalt, Rassismus und Intoleranz, besonders im Breitensport.

Erasmus+ kann Ihr Leben und Ihre Karriere verändern.

Wo kann ich mehr erfahren?

ec.europa.eu/erasmus-plus

Wie bewerbe ich mich?

Bitte wenden Sie sich an die nationale Erasmus+ Agentur in Ihrem Heimatland oder an die Exekutivagentur (EACEA) in Brüssel.

ec.europa.eu/erasmus-plus/na

Twittern Sie mit:
#ErasmusPlus



© Europäische Union, 2013

Für jegliche Verwendung oder Wiedergabe von Fotos, die nicht dem Copyright der Europäischen Union unterliegen, muss die Genehmigung direkt vom Copyright-Inhaber eingeholt werden.

© Foto: Shutterstock

Prägende Erfahrungen, neue Perspektiven

Das Programm der
Europäischen Union für
Aus- und Fortbildung,
Jugend und Sport

2014-2020



Erasmus+

Ihre Fragen?



Kontakt:

Beate Körner (koerner@daad.de, Telefon: 0228/882-257)

Britta Schmidt (bschmidt@daad.de, Telefon: 0228/882-735)

www.eu.daad.de

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service